Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 16

Buchbesprechung: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

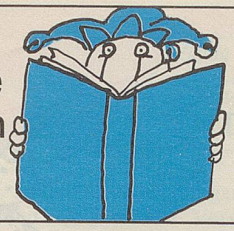
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch



Schweizer Verlage

Der junge Zürcher *HeCHt-Verlag*, der den Ehrgeiz hat, verlegerischer Hecht im Karpfenteich der Mittelmässigkeit zu sein, gibt zum 250. Geburtstag von Salomon Gessner dessen 1753 erschienene Prosaarbeit «*Die Nacht*» heraus, mit der die deutschsprachige Idyllenliteratur von der Versform zur Prosa überging. Die bibliophil ausgestattete Schrift enthält auch eine Zeichnung des Verfassers.

Ein anderes Werk, das mit einer Neuausgabe der Vergessenheit entrissen wird – zu Recht –, ist Homer Leas «*Vergessene weltpolitische Einsichten*». Die militärisch-strategischen Ueberlegungen des englischen Militärs sind zwar jahrzehntealt, aber in weiten Teilen von einer geradezu bestürzenden Aktualität.

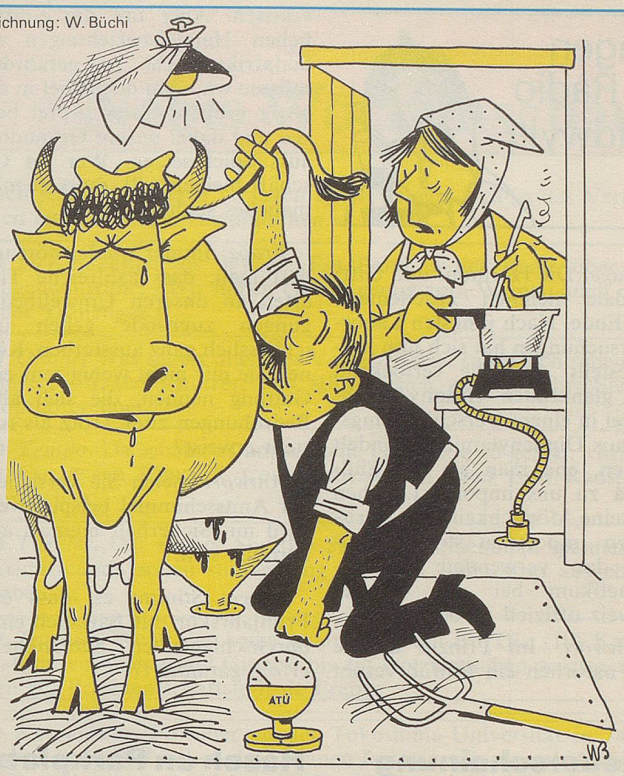
Auch von einem Engländer, aber von einem fähigen Journalisten (z. Zt. politischer Redaktor bei «The Economist»), ist «*Newspapers*» von Simon Jenkins. Es führt den Laien ein in Journalismus und Verlagswesen, nämlich in das Kräftespiel in der Zeitungsbranche, und zwar am Beispiel der Londoner «fleet street» und gewisser Vorgänge auch im amerikanischen Zeitungswesen. Das geradezu spannende Buch geht auch ein auf Arbeitgeber/Arbeitnehmer-Beziehungen überhaupt und rechtfertigt durchaus den Untertitel «Die Macht und das Geld».

Ausgesprochen gerechtfertigt ist das CH im Verlagsnamen für das Buch «*Berechtigte Hoffnung*», stammt es doch von unserem derzeitigen Bundespräsidenten Chevallaz. Zwar berührt es schweizerische Politik nur am Rande, doch Chevallaz richtet einen ausgesprochen schweizerischen Blick auf Europa, seine Völker und Menschen, und er urteilt auch betont aus der Sicht eines schweizerischen politischen Praktikers. Die Ausführungen Chevallaz' kamen zustande als Antworten auf Fragen, die ihm vom Philosophen Claude Jaquillard gestellt wurden. Ein Franken pro verkauftes Buch kommt der Pro Infirmis zugute. *Johannes Lektor*

Konsequenztraining

Weil sie all dem Eigenlob der Weissmacher und Wollenschoner sowieso misstraut und wirklich Energie sparen möchte, hat mir meine Frau schwarze Socken gelismet ... *Boris*

Zeichnung: W. Büchi



«Wahrschinlig isch de Vergaser verhocket!»

Biogasgewinnung aus landwirtschaftlichen Abfällen wird in der Schweiz bereits in hundert Bauernhöfen betrieben.

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Subversive Verkehrsmeldung:
«Schnee zum Teil noch immer strassen- und pistenfrei.»

○

Wer reaktionssicher ist, darf auch nervös sein.

Die «richtige» Meinung erkennen wir jeweils daran, dass sie unserer eigenen ähnlich sieht.

○

Da sie es schon verdienstvoll finden,
ein für allemal eine bestimmte Gesinnung zu haben,
finden sie es noch weit verdienstvoller,
eine fixe Gesinnung bei andern zu vermissen.

○

Aus den frustrierten Action-Fans
rekrutieren sich die pensionierten Bewegungs-Muffel.